



Liebe Freunde und Förderer, **humedica** startet große Ebola-Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende!



Kaufbeuren, 19. September 2014

Liebe Freunde und Förderer,

in 35 Jahren internationaler Hilfe für Menschen in Not habe ich schon viel Leid sehen müssen. Kaum zu beschreibende Naturkatastrophen wie den Tsunami 2004 oder das Beben in Haiti 2010. Schlimme Kriege, etwa in Sri Lanka, dem Ostkongo oder im Libanon. In vielen Ländern auch existenzielle Armut.

Jede der beschriebenen Situationen war eine Tragödie für die Betroffenen, für das Volk, für die Infrastruktur des Landes. Eine große Hoffnung bei all diesen Katastrophen aber war, dass irgendwann ein Punkt erreicht werden konnte, an dem Wiederaufbau geschieht, Heilung, der Neustart in den Mittelpunkt rückte.

Sicher haben Sie bereits von dem furchtbaren Ebola-Virus gehört, das Westafrika getroffen hat und sich besonders in Liberia mit dramatischer Geschwindigkeit verbreitet. Ich werde Ihnen dazu keine statistischen Werte, wie Verbreitungen oder Todesfälle, nennen, weil die leider längst überholt sind, wenn Sie diese Zeilen in wenigen Tagen lesen.

Wir haben die Entwicklung beobachtet, uns mit Einrichtungen wie dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und anderen Organisationen abgesprochen und werden unsere Hilfsmaßnahmen auf Liberia konzentrieren.

Wir werden 45 Tonnen an Hilfsgütern zur gezielten Bekämpfung von Ebola per Charterflugzeug in die Hauptstadt Monrovia transportieren, ein weiterer Container mit Gütern folgt zeitnah auf dem Seeweg. Mit unserer Partnerorganisation »Medical Teams International« (MTI) sorgen **humedica**-Einsatzkräfte in verschiedenen Krankenhäusern des Landes dafür, dass Strukturen entstehen und Standards eingehalten werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Es ist klar, dass es bei diesem Ebola-Ausbruch im Vergleich zu anderen Katastrophen einen ungewissen Ausgang gibt. Die Präsidentin Liberias, Frau Ellen Johnson Sirleaf, die ich, zusammen mit Gesundheitsminister Dr. Gwendale vor einiger Zeit an Bord des Hospitalschiffs »Africa Mercy« kennenlernen durfte, musste in einem Brief an Bundeskanzlerin Merkel zugeben, dass »das Virus uns überwältigen wird«. Wir müssen jetzt eingreifen. Wir müssen jetzt gezielt helfen!

Ich schreibe Ihnen heute, um einerseits denjenigen zu danken, die uns bereits eine Spende zugunsten dieser Hilfsaktion überwiesen haben. Gleichzeitig bitte ich jedoch dringend um weitere Unterstützung, da das Leben zahlloser Menschen gefährdet ist, wenn wir nicht sofort umfangreiche Hilfe leisten!

Vielen herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Möge Gott Sie reich dafür segnen!
Ihr


Wolfgang Groß



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de

social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE3573450000000004747
BIC BYLADE3333

Vom Amtsgericht Kempten
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

**Scannen und
Video anschauen!**



Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e.V. Kaufbeuren

IBAN DE 3573450000000004747

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

EBOLAHILFE

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßenn- oder Postfachangaben)

IBAN 16

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter

humedica e. V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

IBAN des Begünstigten

DE35 7345 0000 0000 0047 47

BIC

BYLADEM1KFB

Verwendungszweck

SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

SEPA



Ebola-Epidemie: humedica startet vielfältige Hilfsmaßnahmen in Liberia Kampf einer tödlichen Krankheit

Seit Monaten bestimmt eine tödliche Epidemie die weltweiten Schlagzeilen. Und obwohl längst Gegenmaßnahmen eingeleitet wurden, zieht Ebola in kürzester Zeit immer weitere Kreise. In Liberia wandte sich Präsidentin Ellen Johnson Sirleaf in ihrer Verzweiflung unlängst an die Weltöffentlichkeit und flehte um Hilfe; sie sehe die Zukunft ihres Landes durch die Seuche bedroht. Aktuelle Zahlen und Expertenmeinungen geben der Friedensnobelpreisträgerin leider Recht. Es könnte alles noch viel schlimmer werden als befürchtet. humedica ergreift in Liberia angesichts der dramatischen Situation gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung der heimtückischen und zumeist tödlich verlaufenden Krankheit.

Die Hilfe verläuft dabei nach anderen Kriterien, als die üblichen humedica-Katastropheneinsätze. Es geht schon auch um schnelles Eingreifen, das aber benötigt eine deutlich umfangreichere Infrastruktur und intensive Vorbereitungsmaßnahmen. »Diese furchtbare Epidemie, die einmal mehr die Ärmsten trifft, ist eine große Herausforderung, nicht nur aufgrund der Ansteckungsgefahr«, analysiert humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß. »Unsere Hilfe ist grundsätzlich professionell geplant und umgesetzt, Ebola aber zwingt uns, jeden Schritt noch penibler immer wieder zu durchdenken.«

HILFE IST BEREITS ANGEKOMMEN 45 Tonnen Hoffnung

Während Sie diese Zeilen lesen, hat ein großer Hilfstransport von humedica Liberia bereits erreicht. 45 Tonnen dringend benötigter Medikamente und anderer Güter werden an verschiedenen Stellen im Land direkt eingesetzt. Mit einer McDonnell Douglas MD-11, einem Großraum-Langstreckenflugzeug, wurde die Fracht von München aus in die Hauptstadt Monrovia verbracht und dort von dem Gesundheitsministerium und humedica-Partner Medical Teams International (MTI) übernommen. Die Ladung war nach einer offiziellen Liste des Gesundheitsministeriums, geprüft von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), zusammengestellt worden. Während die wichtigsten Utensilien per Luftfracht ins Land gebracht wurden, bereiten Helfer in der humedica-Hauptzentrale einen weiteren 40-Fuß-Container vor, der per Schiff nach Liberia gebracht wird.

Gemeinsam mit Medical Teams International (MTI), einer ähnlich wie humedica aufgestellten Organisation, findet auch der zweite Teil der Maßnahmen seine Umsetzung. MTI überwacht bereits seit geraumer Zeit die direkte Hilfe von Gesundheitspersonal in mehr als 90 Kliniken dreier Bezirke des Landes. »Die direkte Behandlung von Patienten ist natürlich immens wertvoll und von großer Bedeutung«, erklärt die bei humedica verantwortliche Mitarbeiterin für das Projekt, Agnes Zehrer. »Nicht minder wichtig ist allerdings, die Epidemie auf allen Ebenen einzudämmen, zu kontrollieren und zu besiegen. Dazu bedarf es gezielter Anstrengungen im Bereich der Prävention, der Kontrolle und der Supervision.«

Bereits ohne Seuche war das liberianische Gesundheitssystem nach jahrelangem zerstörerischem Bürgerkrieg am Rande des Zusammenbruchs. Ebola stellt die in jeder Beziehung überforderten Mitarbeiter in allen Bereichen der medizinischen Versorgung vor unlösbare Probleme. »Gemeinsam mit den MTI-Teams werden unsere, zunächst voraussichtlich drei humedica-Einsatzkräfte die Hilfsmaßnahmen und die Einhaltung der spezifischen Standards bei der Bekämpfung einer Seuche überwachen und auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung von Ebola leisten«, führt Agnes Zehrer weiter aus. »Unsere gemeinsamen Maßnahmen werden nachhaltige Wirkung haben!« Diese Einschätzung teilt auch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland in Berlin und unterstützt das Projekt von MTI und humedica mit 199.548,82 Euro.

VERHEERENDE SITUATION IM LAND

Dringend ausländische Unterstützung nötig
Der verzweifelte Ebola-Kampf einer spät reagierenden Weltöffentlichkeit befindet sich in einer entscheidenden Phase, manche Wissenschaftler taxieren die vielzitierte Uhr bereits auf fünf nach zwölf. Während die Weltgesundheitsorganisation (WHO) im August prognostizierte, dass innerhalb von neun Monaten etwa 10.000 Menschen an der Krankheit sterben würden, setzte ein amerikanisches Expertengremium diese Zahl deutlich höher an. Angesichts der jüngst offiziell eingeräumten Statistik wohl nicht zu Unrecht: Nahezu die Hälfte aller dokumentierten Erkrankungen datiert aus einem Zeitraum von drei Wochen Ende August und Anfang September; ein Indiz für die massive Ausbreitung des Virus.

Liebe Freunde und Förderer, wir erbitten freundlich Ihre gezielte Spende für unsere Hilfe in Liberia. Die Menschen haben es mit einer unberechenbaren, in der Mehrzahl aller Fälle tödlich verlaufenden Bedrohung zu tun und sind dieser Gefahr hilflos ausgeliefert. Nicht nur in Liberia, auch in Sierra Leone und Nigeria gibt es Opfer. Wir müssen jetzt handeln, um eine weitere Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Vielen Dank für Ihr Eingreifen!

Projektnummer: 7707

Bilderinformation: Bereits 2011 hatte humedica den ersten Hilfsgüterflug von deutschem Boden in die von einer Hungerkatastrophe betroffene Region Ostafrika verbracht. Die aktuelle Lieferung ist erneut die erste aus Deutschland und enthält gezielte Medikamente und Materialien zur Bekämpfung der Seuche. Ebenfalls an Bord: Zwei Einsatzkräfte. Fotos: Archiv, humedica, Medical Teams International (MTI)

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 29.04.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Ja, ich möchte eine **Familienpatenschaft** für ___ Personen (monatlich 10 € pro Familienmitglied) in Äthiopien Brasilien, auf den Philippinen übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen zu.

Ja, ich möchte durch eine **regelmäßige Spende** von ___ € dort helfen, wo es am nötigsten ist: monatlich, vierteljährlich oder jährlich.

SEPA-Lastschriftmandat humedica e. V.,
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE80ZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e. V.**, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e. V.** auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X _____
Ort/ Datum (TT/MM/JJ)

X _____
Unterschrift (Kontoinhaber)